

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 9 (1888)
Heft: 11

Artikel: Bücherschau
Autor: Hz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihr Bestehen neben der Opferwilligkeit der Gemeinde der tatkräftigen Unterstützung des allgemeinen deutschen Schulvereins in Deutschland. (Pr. Schulztg.)

Verschiedenes. *Lese Frucht.* Die Kinder sind wie die jungen Katzen, die eine Reihe von tollen Streichen machen, über welche man sich nicht zu ärgern wagt.

Ferien-Idylle: Auf allen Bänken ist Ruh';
In allen Klassen spürst du
Kaum einen Hauch.
Das Spinnlein gähnt in der Ecken,
Und dort der Stecken
Langweilt sich auch.

Bücherschau.

Martig, E. (Seminar direktor auf Hofwyl), Anschauungs-Psychologie mit Anwendung auf die Erziehung. Für Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien. VIII und 293 S. Bern, Schmid, Francke & Co., 1888. Preis Fr. 3. 50.

Das Buch verdankt seinen Ursprung und die stoffliche Anordnung der Lehrpraxis des Verfassers. Er verzichtet auf gelehrte Darlegung zu Gunsten einer allgemein verständlichen Ableitung der psychologischen Sätze aus Beispielen, die im Gesichtskreis des Schülers liegen, verfährt also rein induktiv. Dass diese Beispiele speziell auch dem geistigen Gesichtskreis, wie er durch den Unterricht des Seminars in andern Fächern dem Schüler sich bildet, entnommen ist, kann nur zur Hebung des Interesses nach beiden Seiten, für den psychologischen und den übrigen Unterricht, dienen. Der ausführlichen Darlegung eines Abschnittes folgt jeweilen eine kurze repetitorische Zusammenfassung und die Besprechung der aus demselben hervorgehenden pädagogischen Forderungen. So werden auch Psychologie und Pädagogik miteinander in nächste Beziehung gebracht und der Spezialkurs für letztere kann sich nachher im wesentlichen auf eine systematische Zusammenfassung und Erweiterung der schon im psychologischen Unterrichte gegebenen und begründeten Elementarbestandteile beschränken. Fügen wir hinzu, dass die Darstellungsweise des Buches wirklich schlicht und allgemein verständlich gehalten ist.

Für Schulzwecke würden wir lieber sehen, wenn die ausführliche Darstellung und die repetitorische Zusammenfassung getrennt worden wären, so dass der Schüler nur das eine oder das andere während des Unterrichtes in Händen hätte und selber zum Zusammenfassen oder aber zur freien Ausarbeitung der erweiternden Notizen angehalten würde; es ist nicht immer gut, wenn alles schon vollständig durchgeführt dem Schüler ins Lehrbuch gegeben wird, dass er ohne eignes Suchen nur einfach ablesen kann. Doch wird ein verständiger Lehrer sich leicht zu helfen wissen, indem er frei vorträgt und das Buch nur zum Hilfsmittel für die Schülerrepetition nach dem Unterricht verwendet, das sich übrigens auch zu selbständigem Privatstudium vorzüglich eignet.

Hz.